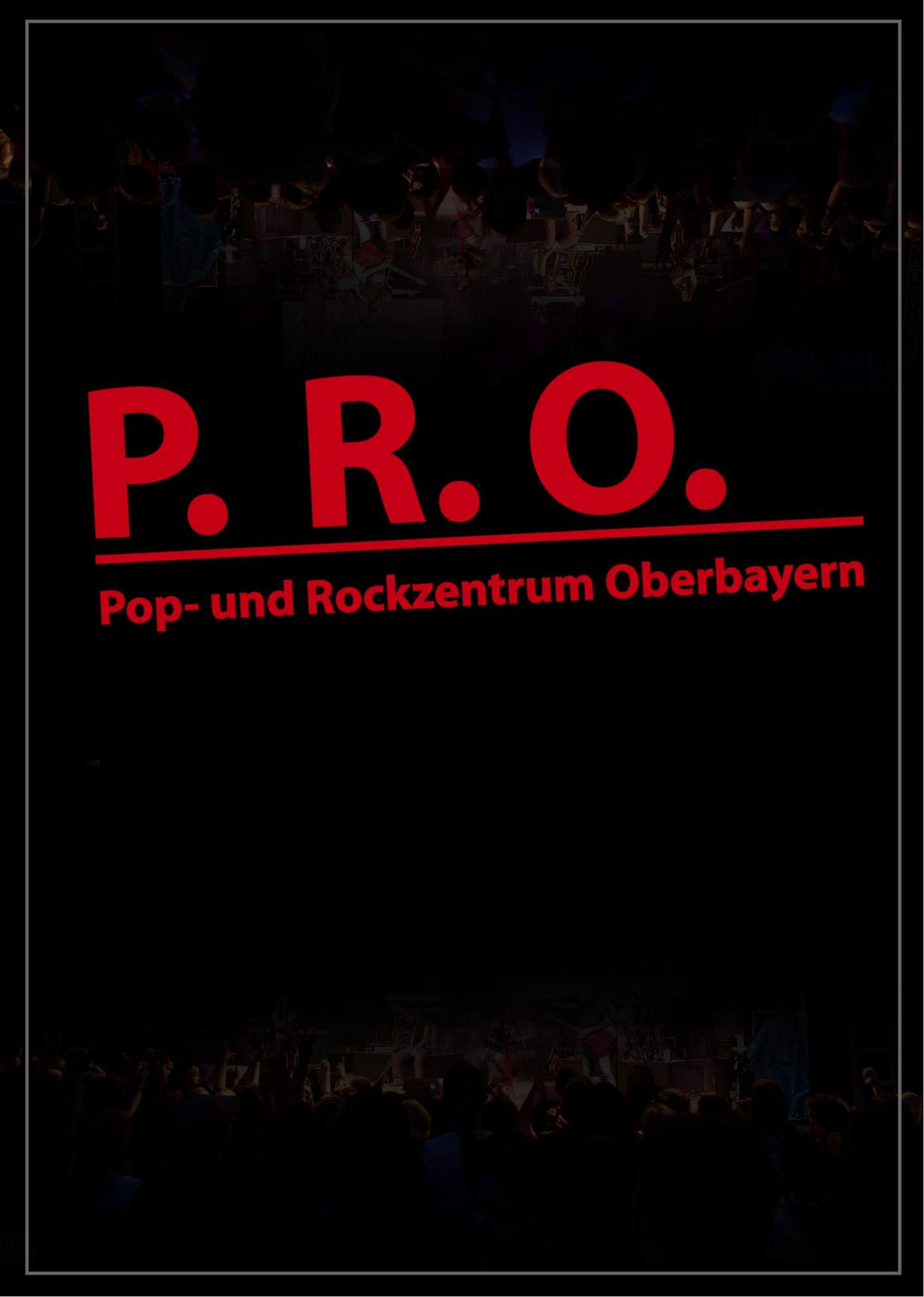


P. R. O.

Pop- und Rockzentrum Oberbayern

Infobroschüre



P. R. O.

Pop- und Rockzentrum Oberbayern

P. R. O.

Pop- und Rockzentrum Oberbayern

Das P.R.O. - Pop und Rockzentrum Oberbayern - wurde 2007 auf Initiative der Gemeinde Otterfing durch ein vom Bezirk Oberbayern gefördertes Pilotprojekt mit 3-jähriger Laufzeit ins Leben gerufen.

Seit 2010 befindet sich das Projekt unter alleiniger Trägerschaft der Gemeinde Otterfing, die sich der Förderung der zeitgenössischen Pop- und Rockmusik durch Coaching und Weiterentwicklung von Bands und Musikern verpflichtet hat.

Die Räumlichkeiten des PRO - Pop und Rockzentrum Otterfing - befinden sich im Zentrum der Gemeinde Otterfing, im Basement des Schulgebäudes in der Schulstrasse 10.



Ziele des P.R.O

Allein in Bayern gibt es eine fünfstellige Anzahl an musikalischen Formationen. Über bestehende Musikschulen hinaus und individuelle Förderung von Musiklehrern hinaus existieren jedoch kaum passende Förderprogramme zugunsten einer Weiterentwicklung in künstlerischer und kommerzieller Hinsicht so daß hier von einem hohen Nachfragepotential auszugehen ist. Hier möchte das PRO das Angebot verbessern.

Aufgrund des hohen Bedarfes im Bereich Popförderung einerseits und seiner kulturellen und sozialen Bedeutung andererseits ergibt sich auch das Anliegen des P.R.O.: die Förderung der zeitgenössischen Populärmusik in der Region wie folgt:

Der Schwerpunkt des P.R.O. liegt im Bereich des Coachings von Bands und Musikern, deren musikalische, soziale und organisatorische Kernkompetenzen auf dem Weg in eine professionelle musikalische Entwicklung begleitet und gefördert werden sollen.

Das Angebot des P.R.O. deckt einen existierenden Bedarf im Bereich der Populärmusikförderung ab, der durch die klassischen Ausbildungs- und Fördermöglichkeiten unzureichend bedient wird

Die Zielgruppe des P.R.O. besteht aus interessierten und förderungs-willigen Bands und Musikern, unabhängig deren kulturellen, gesellschaftlichen, ethnischen Hintergrundes oder ihrer Altersgruppe

Zu den Aufgaben des PRO gehören auch die Identifikation und Rekrutierung von talentierten Bands mit Potential, die Förderung als musikalischer Formation und als sozialer Gruppe bis semi- bzw. professionellen Bereich hinein.



Popförderung

Die Förderung zeitgenössischer Musik ist aufgrund des breiten Interesses in der Öffentlichkeit eine wichtige soziale und kulturelle Aufgabenstellung. Diese Musik verbindet Menschen jeden Alters, jeden kulturellen oder ethnischen und sozialen Backgrounds miteinander. Die Popmusik bestimmt und begleitet uns täglich. Qualität und Ideenreichtum auf diesem Gebiet wirkt anregend und fördernd auf die Entwicklung des Fühlens und Denkens und damit auf den allgemeinen Stand der Bildung einer Gesellschaft.

Andererseits liegt die öffentliche Förderung von Rock- und Popmusik insbesondere Bayern nach wie vor im Promillebereich dessen, was für die Unterstützung und Förderung der Klassiksparte insgesamt ausgegeben wird. Wenn man davon ausgeht, dass heute etwa 2-4% der Bevölkerung als Klassikliebhaber und etwa 80-90% als an zeitgenössischer Musik gelten, wird hier ein Missverhältnis sichtbar.

P.R.O. möchte daher die Entwicklung der Popmusik in der Region fördern, wobei der Aspekt einer sozial ausgleichenden und stabilisierenden Funktion, des kulturellen Nutzens und der sozialen Integration über Alters- und Gesellschaftsschichten hinweg wichtige Förderziele des P.R.O. sind.



Organisation

Nachdem das dreijährige Pilotprojekt des Bezirkes Oberbayern (unter seinerzeitigen Trägerschaft von ABMI, Feuerwerk, Gemeinde Otterfing und Bezirksjugendring) planmäßig Ende 2009 ausgelaufen war, hat sich die Gemeinde Otterfing entschlossen, das PRO als Projekt unter eigener Trägerschaft weiterzuführen.

Insbesondere hat die Gemeinde die Aufgabe übernommen, Verwaltung und Organisation für das PRO zu übernehmen sowie Sorge dafür zu tragen, dass die Ziele des PRO auch zukünftig professionell umgesetzt werden können und die notwendige Finanzierung mittel- bis langfristig sichergestellt werden kann.

.....im Mai 2012 hat sich Theresia Siegmund - Popularmusik-Beauftragte der Gemeinde Otterfing - bereit erklärt, die administrative Leitung des P.R.O. zu übernehmen. Mit ihr entsteht die Verknüpfung der beiden Musikprojekte in Otterfing - P.R.O. und O.T.-Project (Otterfinger Tutorium e.V.)

Mit Schwung geht Terry Siegmund an Ihre neuen Aufgaben heran und die alljährlich angebotenen fortbildenden Workshops in Zusammenarbeit mit dem VPBy (Verband für Popkultur in Bayern e. V.) sind bereits für Herbst gebucht und zur Anmeldung für alle Bands/Musiker und Nachwuchskünstler auf der Internetseite oder auf der Facebook-Seite ausgeschrieben.

Großes Augenmerk wird von der neuen Leitung auch auf die Verbreitung eines angemessenen Stellenwerts der Popularmusik in der Gesellschaft und im Bezug auf staatliche Förderungen gelegt. Erste Gespräche wurden mit Kommunalpolitikern im Landkreis und mit unserem Generalsekretär Alexander Dobrindt schon sehr erfolgversprechend geführt.

Auch die Suche nach weiteren hochkarätigen Dozenten für das P.R.O. (bisher Stefan Späth – musikalische Leitung, Sigi Richard – technische Leitung und von der Münchner Staatsoper Haukur Haraldsson – Gesangsunterricht) zeigt mit der Zusage des Münchner Produzenten und Komponisten Goar B. erste Erfolge.

Die technische Leitung wird Kilian Lau (vom O.T.-Project) übernehmen, da Sigi Richard aus beruflichen Gründen seinen Einsatzort verlegen wird. Auch der in Otterfing ansässige Licht- und Tontechniker Andi Hönig (Neumann & Müller Veranstaltungstechnik, Taufkirchen) sagte seine Mithilfe und Unterstützung zu und wird bereits bei der ersten großen Veranstaltung: das O.A.O – Open Air Otterfing am 14.08.2012 mit im Team sein.

Professionalität

Die Gemeinde legt Wert darauf, dass die geplante Professionalisierung greift und eine stärkere überregionale Bekanntheit und Wahrnehmung des Projekts als ständige Einrichtung erreicht wird.

Professionalität macht sich primär an der Eignung und Kompetenz der zu engagierenden Dozenten und an einer professionellen Ausstattung mit Arbeitsmitteln Equipment und geeigneten Räumlichkeiten fest.

Mit der umfassenden Renovierung der Räumlichkeiten des P.R.O. und Investitionen in eine verbesserte Ausstattung mit Instrumenten und Bühnen-equipment wurde in den letzten Monaten hier bereits vieles erreicht.

Für den professionellen Betrieb des PRO konnten erfreulicherweise bereits kompetente Dozenten und Coaches verpflichtet werden.



Buffo Völker, Stefan Späth



Haukur Haraldsson, Staatsoper München

Zusammenfassung:

Das P.R.O.

- erreicht mit den angebotenen Workshops (GO PROFESSIONAL) ca. 100 – 200 musikbegeisterte Jugendliche im Jahr
- verfügt im Durchschnitt über 5 – 10 Dozenten zur Durchführung dieser
- beteiligt sich an regionalen und überregionalen Veranstaltung mit Bands aus dem eigenen Bandpool
- veranstaltet alle zwei Jahre das Arche-Festival (ca. 1000 Besucher) und jährlich das Open-Air-Otterfing (ca. 500 Besucher)
- ist mit der Web-Site www.pro-otterfing.de und dem Auftritt auf Facebook immer präsent und für die Jugend erreichbar
- wird ehrenamtlich geleitet von Stefan Späth (musikalische Leitung) und Theresia Siegmund (administrative Leitung)
- wird von der Gemeinde Otterfing durch die Trägerschaft und die räumliche Unterbringung unterstützt
- wird durch Zuschüsse von Wirtschaftsunternehmen gefördert und finanziert.

Aus dem Presse-Archiv:

6

1. August 2007

Nachrichten aus der Region

Eine Alternative zu Diskobesuchen und Komasaufen: Modellprojekt PRO - Pop- und Rockzentrum Oberbayern

Schnittstelle zwischen Amateuren und Profi

Otterfing (eve) – Die junge oberbayerische Musikszene bekommt eine neue Anlaufstelle. Vergangenen Freitag wurde in Otterfing ein Kooperationsvertrag unterzeichnet, mit dem ein zunächst auf drei Jahre begrenztes Modellprojekt gestartet wurde: Das Pop- und Rockzentrum Oberbayern, kurz PRO.

„Ich ziehe imaginär den Hut vor dem Bezirk Oberbayern“, so der Koordinator des Projekts, Bernd Schweinar. „Oberbayern geht einen positiven und offensiven Weg, modellhaft und vorbildhaft für alle bayerischen Bezirke“, sagte er.

Der Bezirk unterstützt PRO mit 37000 Euro pro Jahr, kein rausgeschmissenes Geld, wie Bezirkstagspräsident Franz Jungwirth betont: „Wir müssen die Jugendlichen stärken, selbst Musik zu machen, eine Alternative zu bieten neben dem Konsumieren von Musik auf CD.“

Die Idee hinter PRO ist die Förderung und Unterstützung junger Musiker und eine Schnittstelle zwischen Amateurszene und professioneller Musikbranche zu bieten. PRO versteht sich als Musik-Netzwerk, dass sich in drei Teilprojekte aufgliedert:

Das Musikbüro im Münchner Feierwerk dient als Informations- und Beratungsplattform, erklärt PRO-Mitarbeiter Tobias Helmlinger, der das Büro betreut: „Wir bieten die viel zitierte Hilfe zur Selbsthilfe“ - bei der Suche nach geeigneten Proberäumen ebenso wie bei Versicherungsfragen, Fragen zur GEMA, bei der Organisation eines Tourbusses oder einer Veranstaltung.

Die „Fachstelle für Jugendkultur“ des oberbayerischen Bezirksjugendringes unter der Leitung von Tom Muhr steht in der Hauptsache nichtkommerziellen Veranstalterinitiativen und Veranstaltern von Jugendkulturevents beratend zur Seite.

Mit Schulungsräumen in der Otterfing Grundschule deckt der „Rockworkshop“ unter der Leitung

von Stefan Späth einen weiteren Bereich ab. „Sound, Bildung und Training“, das musizieren in einer Band, stünden hierbei im Vordergrund, sagte Späth. Durch die eigene, erprobte und etablierte Fortbildungseinrichtung im Instrumentalbereich könnten in Otterfing die unterschiedlichsten Workshops und Seminare angeboten werden. Der Rockworkshop sei keine Konkurrenz zur herkömmlichen Musikschule sondern ergänze diese vielmehr. „Bei der Frage, was zu tun ist um erfolgreich in einer Band zu spielen, können Lehrkräfte von Schülern genauso zu uns kommen wie Musiker, die in einer Band spielen möchten“, erklärte Späth, der den Schwerpunkt im „Bandcoaching“ sieht.

„Bisher hatten junge Musiker nur geringe Möglichkeiten“, ergänzte Otterfings Bürgermeister Jakob Eglseher, dessen zwei Söhne auch am Rockworkshop teilnehmen. „Ich bin mit viel Herzblut dabei. Und vielleicht kann PRO eine sinnvolle Alternative zu Diskobesuchen und Komasaufen bieten“, unterstützt er das Projekt.

Rockworkshop sucht Sänger/in

Otterfing (eve) – Der aktuelle Rockworkshop sucht einen Sänger oder eine Sängerin im Alter zwischen 15 und 20 Jahren aus dem Umland. Voraussetzung zur Aufnahme sind mindestens zwei bis dreijährige Gesangserfahrung (ein Gesanglehrer im Hintergrund ist wünschenswert). Der Schwerpunkt liegt auf zeitgenössischer Pop- und Rockmusik.

Instrumente auf Anfrage
Auch Instrument spielende Interessenten im Alter ab zwölf Jahren können sich melden. Sie werden in eine Liste aufgenommen. Nähere Informationen erteilt Stefan Späth unter Telefon 08024/4701050.



Unterzeichnen den Gründungsvertrag für das neue Pop- und Rockzentrum Oberbayern (v.l.): Bernd Schweinar, Koordinator des Projekts PRO; Paul Polyfka, Vorsitzender des Bezirksjugendringes Oberbayern; Franz Jungwirth, Bezirkstagspräsident Oberbayern, und Jakob Eglseher, Bürgermeister von Otterfing.

Foto: eve



Der aktuelle Rockworkshop bei der Gründungsfeier: (v.l.) Stefan Späth, Leiter des Otterfing Rockworkshops; Maxi Eglseher Gitarre und Sängerin Christina Gröbmayer.

Foto: eve

BAND-COACHING

Rock-Stimme mit klassischem Fundament

Otterfing – Spätestens, seit bekannt ist, dass Rock-Röhre Tina Turner eine klassische Operausbildung genossen hat, ist Musikern der härteren

Gangart klar, dass eine klassische Stimmbildung auch im rauhen Rock keinesfalls schädlich ist. Im Rahmen eines Band-Coachings, zu dem das

Pop- und Rock-Zentrum Oberbayern (PRO) eingeladen hatte, konnte ein Dutzend jugendlicher Erfahrungen in verschiedensten

Aspekten eines Band-Betriebs sammeln. Der Weyerner Tenor Haukur Haraldsson von der Bayerischen Staatsoper zeigte, wie die richtige Atemtechnik die Stimme kräftiger macht. Aus der Sicht des Event-Managements schilderte Tobias Öller aus Miesbach wichtige Details, wie man erfolgreich ein Konzert organisiert. PRO-Leiter Stefan Späth, selbst begeisterter „Rocker“, zog seine „National Steel“ aus dem Schrank, eine Metallgitarre, die genügend Klangvolumen hat, um auch unplugged gegen die vielen Gesangsstimmen – und Haraldsson am Piano – anzukommen. Beatles-Klassiker wurden genauso gesungen wie Led-Zeppelin-Stücke und 60er-Jahre-Reißer.



Die Stimme macht den Gesang: Beim Band-Coaching stand Stimmbildung ganz im Vordergrund. Stefan Späth (l.) und Tenor Haukur Haraldsson gaben wirkungsvolle Tipps. FOTO: KN

ROCK-WORKSHOP

Im Orient Led Zeppelin nachgespürt

Otterfing – Zwei musikalische Kulturkreise trafen jüngst beim Rock-Workshop in Otterfing aufeinander. Unter dem Motto „Orient trifft Rockmusik“ entdeckten zehn Jugendliche aus München sowie den Landkreisen München und Miesbach türkische, mazedonische und vom Balkan geprägte Musik. Dabei waren Gitarren und Baglama, ein sechssaitiges Hirteninstrument aus dem islamischen Kulturkreis, im Dauereinsatz.

„Jetzt weiß ich, wo sich

Led Zeppelin und andere Bands Anleihen genommen haben“, weiß Simone Wagner aus Sauerlach am Ende des Nachmittags zu berichten. Vom Workshop, der sich mit den musikalischen Einflüssen des islamischen Kulturkreises in der abendländischen Rockmusik beschäftigte, war nicht nur die junge E-Gitaristin begeistert. Iris Scherrenlaib aus Holzkirchen meinte gar: „Es war toll. Ich war trotz des schönen Wetters lieber im Kurs.“

Auch Stefan Späth, Musik-



Mit Baglama und Gitarre: Beim Rock-Workshop wurde der Orient entdeckt. FOTO: KN

lehrer und Leiter des Rock-Workshops Otterfing, sowie der Baglama-Lehrer Ali Akbulut aus München, die den Workshop konzipiert und durchgeführt hatten, sind mit der zweiten Auflage des musikalischen Kulturaustausches sehr zufrieden. „Unser Ziel war es, orientalische Rhythmik und Tonleitern zu vermitteln und kleine Improvisationen zu wagen“, so Späth: „Am Ende waren alle so begeistert, dass das Stück ‚Üsküdar‘ dreimal hintereinander gespielt wurde.“ jhd

EIN FESTIVAL FÜR OTTERFING

Ein Hof, zwei Bühnen und mehrere Hundert Besucher: Erstmals hat am Wochenende auf dem Anlarhof in Otterfing das Anlar-Festival stattgefunden. Nachwuchsbands und etablierte Musiker wie Claudia Koneck und der Keller Steff teilten sich die beiden Bühnen.



Hintersinniges auch auf Bairisch

OTTERFING. Es war eine kalte, regnerische Nacht, als am Samstagabend das Anlar-Festival auf dem Anlarhof im Otterfing stattfand. Zwei waren die Hauptattraktionen: Die Rockband „Keller Steff“ und die Popband „Claudia Koneck“.

Die Band „Keller Steff“ hat sich in den letzten Jahren einen Namen gemacht. Sie spielen Rockmusik und haben bereits mehrere Alben veröffentlicht. In Otterfing präsentierten sie ihre neueste Single „Hinter Sinn“.

Die Popband „Claudia Koneck“ ist ebenfalls eine der bekanntesten Bands in der Region. Sie spielen eine Mischung aus Pop und Rock. In Otterfing präsentierten sie ihre Single „Hinter Sinn“.



Rockig durch und durch: Ein weiterer ist ein großer Hit. Foto: jhd

HolzKirchner Merkur
11.12.8.2012

Das Dorfzentrum rockt

Open Air Otterfing: Die Premiere soll den Startschuss für ein jährliches Freiluft-Festival geben

VON KATRIN HAGÉR

Otterfing – Ein Kuhkaff hoch im Norden hat sein „WOA“ und damit eines der größten Musikfestivals der Welt. So weit ist Otterfing – obwohl größer als Wacken – zwar noch lange nicht. Aber es bekommt auch sein Open Air, bei dem die musikalische Bandbreite mit Liedermachern, Pop, Rock und Metal obendrein weiter gefasst ist. Das „OAO“ am kommenden Dienstag ist der Einstand von Theresia Siegmund als Leiterin des Pop- und Rock-Zentrums (PRO) und Populärmusikbeauftragte der Gemeinde. Die OAO-Premiere soll nur der Anfang sein: Siegmund will das Open Air Otterfing am 14. August zum festen Termin im Kalender der Pop- und Rockfans machen.

Seit drei Monaten hat das PRO eine Doppelspitze. Siegmund hat die administrative Leitung übernommen. Der bisher alleinige Leiter Stefan Späth bleibt im Boot. „Ich bin schließlich kein Musiklehrer – er schön“, sagt Siegmund. „Wir arbeiten Hand in Hand zusammen.“ Späth kann sich nun auf die künstlerische Leitung konzentrieren, Siegmund nimmt ihm Organisatorisches ab. Das soll dem PRO einen neuen Schub geben, zumal mit der Doppelspitze auch das PRO und das Otterfing Tutorium (OT) mit „ih-



Rock'n'Roll zum Finale: Die Otterfing Band Stereotype, die unter anderem von Römerball und Archehof bekannt ist, spielt als Headliner bis Mitternacht.

Programm und Bands

Einlass und Bewirtung beginnen um 18 Uhr. Der Reigen der jeweils etwa halbstündigen Konzerte **startet um 19 Uhr** mit dem Liedermacher und Musikabarettisten **Roland Hefter**; er füllt auch Umbaupausen zwischen den Bands. Es folgen Kilian Lau (Gitarre) und Lisa Schötl (Hackbrett und Gesang) als Duo **LauSchRausch** mit einer Mischung aus Folk, Singer-Songwriter und Weltmusik. **Blend Bunch** mit Sängerin Marina Kargl setzen den Abend fort mit Pop-Rock mit Einflüssen

von AC/DC über Pink Floyd bis hin zu Bob Dylan. Die Band **Volat Aetas** schließen einen Mix aus Alternative und Prog-Metal an und kombinieren atmosphärische Klänge mit harten Riffs. Mit Progressive Metal knüpfen **Maphes** an, die Heavy Metal mit Elementen aus Jazz und Klassik abschmecken. Nach 22 Uhr sind die beiden Headliner dran, die bis Mitternacht je 45 Minuten spielen: erst die Glam Rocker **Rustinal**, zum Finale **Stereotype** mit rotzig-groovigem Rock'n'Roll. ag

ren“ jetzt elf Bands zusammenwachsen. Die bewährten Workshops sollen weiter ausgebaut werden. Zum Dozententamm sollen weitere hochkarätige Kursleiter hinzukommen, und Siegmund will sich verstärkt um Fördermittel bemühen. Und: Die Populärmusik soll mehr Gelegenheiten bekommen, sich zu zeigen. Zum Beispiel bei einem Open Air.

Die Idee dazu trug Siegmund schon geraume Zeit mit sich herum. „Wir brauchen ein festes Fest mit wiederkehrendem Datum im Sommer“, ist die 48-Jährige überzeugt. Denn während im Sommer traditionellere Fest boomen, sind Pop- und Rockkonzerte in der Gegend inzwischen eher spärlich gesät. Ein sommerliches Pop- und Rock-Spektakel für die Szene im Landkreis, wie es einst der Verein EigenArt auf die Beine stellte, gibt es schon länger nicht mehr. Und das Archehof, das 2011 erstmals auf dem Archehof von Georg Schlickniederer initiiert wurde und neben bekannteren auch regionalen Nachwuchskünstlern eine Bühne bot, ist nur alle zwei Jahre geplant.

Der Fixtermin für ein Pop- und Rockfestival scheint nun gefunden: Am 14. August, am Tag vor Mariä Himmelfahrt. Die Gelegenheit, bei der das PRO zugriff, bot die Otterfing Pizzeria. Die feiert am Fei-

ertag Mariä Himmelfahrt – wie in Italien üblich – das Ferragosto-Fest. Am Vorabend ist der Parkplatz am Maibaum in der Ortsmitte daher ohnehin gesperrt, und Biergarnituren stehen schon. „Wir haben uns da einfach dran-beziehungsweise davorgehängt“, sagt Siegmund. Die Pizzeria wird die Gäste des Open Air Otterfing mit Pizza und Pasta bewirten, das Otterfing Tutorium übernimmt den Getränkeaussschank.

Eintritt wird beim OAO nicht kassiert. Die Kosten decken Sponsoren, vor allem das Autohaus Huber mit über 500 Euro. Und die Spenden, um die die Besucher gebeten werden.

„OPEN AIR OTTERFING“ FEIERT PREMIERE

HolzKirchner Merkur 16.08.2012

Festival-Flair unter dem Maibaum

Festival-Flair wehte am Dienstag durch den Otterfing Ortskern. Rund 500 Besucher zählte die Premiere des „Open Air Otterfing“ – eine willkommene Plattform für junge Pop- und Rockmusiker. Organisatorin Theresia Siegmund war zufrieden, ärgerte sich aber ein wenig über Anwohner-Beschwerden.

VON JOHANNA WIESHAMMER

Otterfing – „Die Location hier mitten im Ort ist genial“, findet Kilian Lau, Gitarrist des Duos LauSchRausch. Der Maibaumplatz liegt zentral in Otterfing, „außerhalb auf die Wiese wären wohl nicht so viele gekommen“. Und das Wetter, ein Sommertraum. Sechs Nachwuchsbands bespielten die Bühne im Laufe des Abends. Als einzigen nicht original „Otterfing act“ hatte Siegmund den Münchner Kabarettisten und



„Geniale Location“: Etwa 500 Gäste ließen sich von der Premiere des „Open Air Otterfing“ auf den Maibaumplatz locken.

Liedermacher Roland Hefter verpflichtet. „Ich wollte, dass sich auch ältere Semester eingeladen fühlen.“ Und ihre Rechnung ging auf: Vor der Bühne und an den Biertischen tummelte sich ein altersgemischter Querschnitt der Bevölkerung. Dass Besucher, die ursprünglich wegen der Mundart-Musik gekommen waren, auch Zugang zu

ihrem Genre finden, wünscht sich Stefan Killer von der Rockband Stereotype.

Das Festival soll einen festen Platz im Otterfing Festkalender finden. Nächstes Jahr ist der 14. August bereits vorgemerkt. Dass junge Bands damit eine jährliche Chance für einen Auftritt bekommen, das wusste man sehr zu schätzen, sagt Killer.

„Sonst gibt's hier draußen wenig Auftrittsmöglichkeiten“, bedauert er. Wenn junge Musiker Konzerte spielen wollen, müssten sie ansonsten viel Geld investieren und seien auf Beziehungen angewiesen.

Als „Anwältin der Jugend“ begreift sich Theresia Siegmund, die neue Leiterin des Pop- und Rockzentrums und



Rockiges aus Holzkirchen: Die Band „Volat aetas“ bespielte als eine von sechs Gruppen die Open-Air-Bühne.

Populärmusik-Beauftragte der Gemeinde Otterfing. Man müsse das unterstützen, wenn Jugendliche „so etwas Tolles“ machen wie eine Band gründen und „keinen anderen Quatsch“. Außerdem gebe es gerade in Otterfing viele Talente, die es zu fördern gelte.

Das Festival selber verlief laut Siegmund störungsfrei. „Wir haben nicht einmal ein

Pflasterl gebraucht.“ Kein Müll sei in umliegenden Gärten gelegen. Allerdings: Schon im Laufe des Nachmittags, während der Soundprobe, kamen die ersten Beschwerden von Anwohnern. Siegmund schüttelt darüber den Kopf: „Es gibt in Otterfing doch so viele Feste – und bei der Jugend wär's dann zu laut.“

Aus dem Foto-Archiv:



GO PFOFFESIONAL Workshops





Rockworkshop mit Zither Manä

Jährliche Auftritte vom Rockworkshop beim Otterfinger Dorffest





Bernd Schweinar und Anton Spitzbauer zu Besuch im P.R.O. - Rockworkshop



Jährliche Auftritte bei der Otterfinger Kulturwoche





Auftritte einiger P.R.O.-Bands beim Archefestival im Mai 2011...



... für ca.1000 Besucher moderierte Dagmar Golle vom Bayern 3.



Mit ca. 500 Besuchern startete das O.A.O im August 2012.

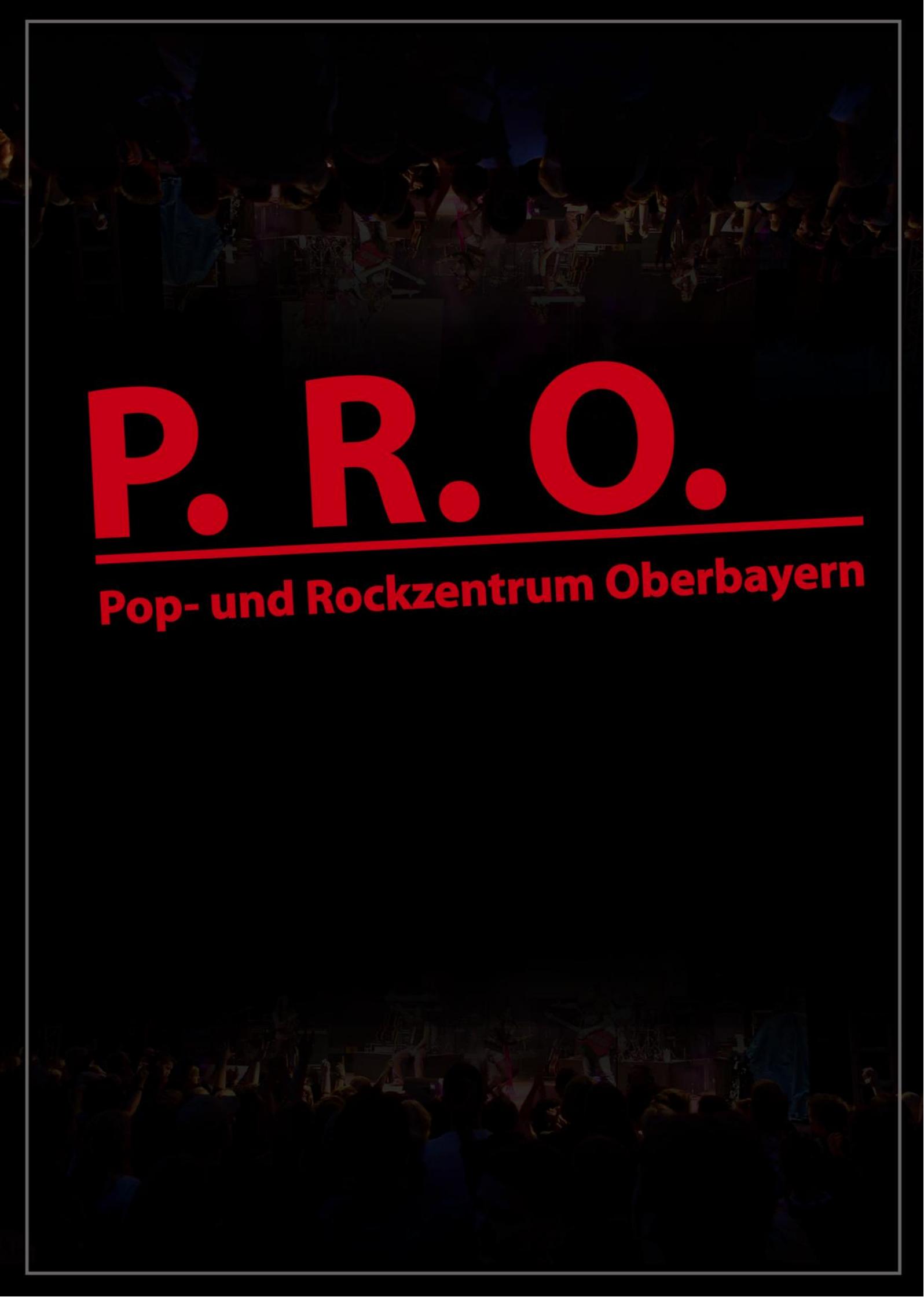


Es spielten sechs von 11 P.R.O - zugehörigen Bands!

**V.i.s.d.P.: Theresia Siegmund Im
Kirchwinkel 22 83624 Otterfing
Tel. 08024 5703**

**Pop- und Rockzentrum Oberbayern
- Populärmusikbeauftragte
Gemeinde Otterfing**





P. R. O.

Pop- und Rockzentrum Oberbayern